



Hygienekonzept des Güstrower HV´94

07. SEPTEMBER 2021

Güstrower Handballverein´94
August-Bebel-Straße 6
18273 Güstrow



Hygienekonzept des Güstrower Handballvereins '94

Das nachfolgende Konzept ist eine Sammlung der wichtigsten Konzeptbausteine und Maßnahmen, die es nach Fertigstellung im September 2021 ermöglichen soll, Handball in Deutschland, wieder vor Zuschauern spielen zu können. Zuschauer sind nicht nur für den professionellen Teamsport wichtig, sondern auch für den Amateur- und Breitensport. Das Konzept bleibt, parallel zur laufenden Entwicklung der Pandemie und der Rechtsverordnungen in den Ländern, für spätere Änderungen offen.

ZWECK DES HYGIENEKONZEPTE:

- Es stellt einen Leitfaden und Handlungsrichtlinien dar, um die Corona-Schutzverordnungen mit den zuständigen Behörden abzustimmen.
- Bezüglich aller Prüfungen und Abstimmungen wird Verständnis sowie eine enge und offene Zusammenarbeit von allen beteiligten Akteuren gewünscht.

FOLGENDE ANNAHMEN LIEGEN DEM KONZEPT ZU GRUNDE:

- Der Handball-Spielbetrieb ist unter Auflagen zum Hygieneschutz auch wieder mit Zuschauern möglich, allerdings zunächst nur mit einer teilweisen Nutzung der vorhandenen Kapazitäten.
- Wie in anderen Handlungsfeldern ist der Mund- und Nasen-Schutz insbesondere bei einer unzureichenden Einhaltung des Mindestabstandes für die nicht direkt am Spiel beteiligten Teilnehmer und insbesondere Zuschauer verpflichtend.
- Zutritt zur Halle erhalten nur Personen die entweder geimpft, genesen oder negativ auf Covid19 getestet wurden und dies in geeigneter Form nachweisen können (3G-Regel).

1. ASPEKTE, DIE DIE SPIELER DIREKT BETREFFEN:

- die Anreise der Spieler wird gemäß den Anwurfzeiten so geplant, dass die Spieler nicht großartig mit anderen Mannschaften in Kontakt kommen
- der Zugang zur Halle erfolgt über den dafür vorgesehenen Eingang für Sportler
- die Kabinen stehen 45 min vor und 30 min nach dem Spiel zur Verfügung, im Anschluss sind sie zu räumen
- jede Mannschaft kann 14 Spieler und 4 Offizielle mitbringen, weitere Personen sind nicht zugelassen und es dürfen sich auch keine weiteren Personen in den Kabinen aufhalten
- Im Kabinentrakt erfolgt eine Trennung der Heim- und Auswärtsteams, jedes Team hat seine eigene Kabine. Wenn ein Team seine Kabine verlassen hat, steht diese rund 60 min leer bis eine neue Mannschaft einzieht.
- um die Anzahl der Personen in der Kabine möglichst klein zu halten, können sich die Mannschaften bei entsprechender Witterung auch hinter der Halle im Freien aufhalten. Dazu kann der entsprechende Notausgang an Kabine 4 genutzt werden
- auf dem Kabinengang besteht für alle Spieler MASKENPFLICHT
- einen Wechsel zwischen dem Kabinengang und dem Zuschauerbereich ist nicht vorgesehen
- Direkt am Spiel Beteiligte werden über den geführten elektronischen Spielbericht namentlich erfasst; über das elektronische System können anschließend bei Bedarf die Kontaktdaten abgerufen werden. Dabei wird der Datenschutz gewährleistet, da nur der Vereinsadmin Zugriff auf die weiteren Daten haben.

2. ASPEKTE DER BELÜFTUNG

- Eine Belüftung der Halle ist mittels Dachfenster über dem Spielfeld, seitliche Oberlichter, Belüftungsrohre etwa 2,50 m über dem Boden und "Durchzug" unter Öffnung der Notausgänge an der gegenüberliegenden Hallenseite gewährleistet.
- Zwischen dem Beginn der Spiele liegen im Normalfall 2 Stunden, so dass nach Ende eines Spiels bis zum Start des nächsten Spiels im Jugendbereich ca. 45 min liegen, bei Erwachsenenspielen etwa 30 min.
- Die Kabinen werden durch das Belüftungssystem der Sporthalle belüftet. Zu jeder Kabine gehört ein separater Duschbereich. Für Schiedsrichter steht eine eigene Kabine mit eigener Dusche zur Verfügung.

3. AN- UND ABREISEMANAGEMENT DER ZUSCHAUER

- Die Anreise der Zuschauer erfolgt möglichst individuell. Auf Fahrgemeinschaften sollte verzichtet werden.
- Wegführung zu den Halleneingängen; Markierung von Warteflächen für Abstandswahrung wird gewährleistet

4. EINLASS- UND AUSLASSMANAGEMENT DER ZUSCHAUER

- Schutzmaßnahmen: Verpflichtung aller Zuschauer zum Tragen eines geeigneten Mund- und Nasen-Schutzes bei Betreten/Verlassen der Halle
- Risikopatienten und Angehörigen der Risikogruppen wird von einer Teilnahme abgeraten.
- Personen mit Erkältungssymptomen haben keinen Zutritt
- der Zugang für die Zuschauer erfolgt durch einen separaten Eingang am Ende des Parkplatzes / Besuchereingang
- die Einlasskontrolle erfolgt kontaktlos
- Zutritt nur mit 3G-Nachweis (geimpft, genesen, getestet)
- zur Registrierung werden Zettel ausgelegt die von jedem Zuschauer auszufüllen sind und anschließend in eine verschlossene Box („Ich war da Box“) geworfen werden
- Bereitstellung von Desinfektionsmittel an Ein- und Ausgängen und im Zuschauerbereich
- Aufnahme von Kontaktdaten bei Zutritt zur Halle zur Nachverfolgung von Infektionsketten unter Berücksichtigung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

5. ZUSCHAUER IN DER HALLE

- In den Gängen werden Möblierungen (z.B. Tische) und Engstellen vermieden, um ein geradliniges Bewegen zu gewährleisten und Begegnungen zu verhindern
- Das verbindliche Tragen des Mund-Nasen-Schutzes im Zuschauerbereich und auf dem Sitzplatz wird sichergestellt, kommuniziert und ist verpflichtend
- Der Ordnungsdienst in der Halle ist am Ein- und Ausgang platziert und sorgt für die Einhaltung der Hygienemaßnahmen

-
- Es stehen unter Wahrung des geforderten Abstandes (1,50 m) von Personen die nicht zu einem Haushalt gehören 40 Sitzplätze zur Verfügung, zusätzlich ist eine Stehplatzreihe (25 Plätze) unter Wahrung des Abstandes von 1,50 m zu Personen die nicht aus einem Haushalt stammen vorgesehen.
 - Die maximale Anzahl von Zuschauern ist insgesamt auf 75 Personen beschränkt.
 - nach dem Abpfiff ist die Halle zu verlassen
 - er erfolgt kein Kontakt zu den Spielern in der Halle
 - Gemäß Vorgabe der Coronaverordnung sind bei Erwachsenenspielen keine Gästefans zugelassen. Fahrer der Gästemannschaften, insbesondere bei gastierenden Jugendmannschaften, können im Rahmen der zur Verfügung stehen Platzkapazitäten im Zuschauerbereich Platz nehmen. Hierfür werden 10 Plätze vorgehalten. Die Plätze sind durch diese Personen bis 10 Minuten vor Spielbeginn einzunehmen, danach werden sie ggf. anderweitig vergeben.
 - Zusätzlich können gastierende Jugendmannschaften maximal 10 weitere „Zuschauer“ mitbringen. Diesen wird im Rahmen des Gesamtplatzkontingentes Einlass in die Halle gewährt.

6. TOILETTENNUTZUNG

- Die Toilettennutzung für den Zuschauerbereich wird mit Beschilderung auf eine Person pro Toilettenraum beschränkt
- alle Mitglieder einer Mannschaft / die Schiedsrichter / das Kampfgericht nutzen ausschließlich die Toiletten in der ihnen zugeteilten Kabine
- Die Bereitstellung von Seife und Handtüchern in den Kabinen und Toiletten wird über den Halleneigner sichergestellt. Über diesen läuft auch die Hallenreinigung, welche durch uns als Verein mit einer Putzmaschine unterstützt wird

7. GASTRONOMIE

- Auf ein Catering wird verzichtet
- in der Halle besteht striktes Alkoholverbot

